

Landesring-Mitgliederverwaltungen

01 Bayern Wolfgang Wurmb Scharfreiterstr.9 83661 Lenggries	02 Berlin Manfred Baltuttis Fahrländer Weg 65 13591 Berlin	031 Hamburg Christoph Prieue Kieler Str. 10B 21465 Reinbek	032 Schleswig-Holstein Marianne Klopp Feldstr. 17 24598 Boostedt
04 Hessen Manfred Schmidt Hermann-Löns-Str. 3 35274 Kirchhain	05 Mittelrhein Martin Koenen Weserstraße 11 65230 Hochheim	06 Niedersachsen-Bremen Rainer Kloth Im Wellenfeld 12 31226 Peine	07 Nordrhein-Westfalen Heiner Kühn Auf der Riehe 6 32457 Porta Westfalica
08 Saar Günter Latz Dr.-Schulthess-Str. 11 66386 St. Ingbert	09 Süd-West Haidam Schäfer Königsbacher Straße 41 67067 Ludwigshafen	11 Thüringen Lutz Opitz Marienstraße 5 99441 Magdala	12 Brandenburg Mirko Löst Wiesenring 28 15713 Königs Wusterhausen
13 Sachsen Günter Zschoppe Mickner Straße 20 01139 Dresden	14 Sachsen-Anhalt Richard Seidel Hohestraße 24 39124 Magdeburg	15 Mecklenburg-Vorpommern Holger Kienscherf Otto-Finsch-Straße 12 38108 Braunschweig	

Redakteure der Regionalseiten

01 Bayern Dr. Heiko Übler Luitpoldplatz 24 92237 Sulzbach-Rosenb.	02 Berlin Andreas Stockmann Brunsbütteler Damm 5 13581 Berlin	031 Hamburg Christoph Prieue Kieler Straße 10 b 21465 Reinbek	032 Schleswig-Holstein Rolf Pfendt Flurweg 5 B 22848 Norderstedt
04 Hessen Markus Holzmann Schreiberstr. 24 67551 Worms	05 Mittelrhein Anja Hildebrand Werner-Körvers-Str.24 53229 Bonn	06 Niedersachsen-Bremen Ulrike Krüwel Danziger Weg 2 30880 Laatzen	07 Nordrhein-Westfalen Wolfgang Sander Asenburgstraße 13 32105 Bad Salzuflen
08 Saar Angelika Kubina-Fritz Am Weißen Fels 15 66663 Merzig	09 Süd-West Anja Janssen Rietburgstraße 3 67360 Lingenfeld	11 Thüringen Björn Teichmann Wernsdorfring 1 99441 Magdala	12 Brandenburg Hans Burwig Friedensstraße 19 19348 Perleberg
13 Sachsen Günter Zschoppe Micknerstr. 20 01139 Dresden	14 Sachsen-Anhalt Richard Seidel Hohe Str. 24 39124 Magdeburg	15 Mecklenburg-Vorpommern Dörthe Warnk Sandackerstraße 34 72070 Tübingen	

Landesring-Ausstellungswarte

01 Bayern Wolfgang Ernst Israel-Beker-Str. 5b 86899 Landsberg a.Lech	02 Berlin Michael Schneider Kesselsdorfer Str.115 01169 Dresden	031 Hamburg Rainer Clasen Fehnweg 91 22415 Hamburg	032 Schleswig-Holstein Rainer Clasen Fehnweg 91 22415 Hamburg
04 Hessen Wolfgang Greiner Grunerstraße 14 65510 Idstein	05 Mittelrhein Martin Koenen Weserstraße 11 65239 Hochheim	06 Niedersachsen-Bremen Holger Evers Marris-Mühlenweg 2C 31303 Burgdorf	07 Nordrhein-Westfalen Jörg Moritz Mindener Straße 28 32278 Kirchlgern
08 Saar Günter Latz Dr.-Schulthess-Straße 11 66386 St. Ingbert	09 Süd-West Anette Hecker-Köhler Blauenstraße 9 76707 Hambücken	11 Thüringen Mathias Schultz Gargasse 15 99817 Eisenach	12 Brandenburg Michael Schneider Kesselsdorfer Straße 115 01169 Dresden
13 Sachsen Michael Schneider Kesselsdorfer Str. 115 01169 Dresden	14 Sachsen-Anhalt Holger Evers Marris-Mühlenweg 2C 31303 Burgdorf	15 Mecklenburg-Vorpommern Holger Kienscherf Otto-Finsch-Straße 12 38108 Braunschweig	

GLZ

**Ausschreibung
Stiftungs-
wettbewerb 2012
ab Seite 7**



GRUPPEN- LEITERZEITUNG

DEZ.
2011

DER DEUTSCHEN PHILATELISTEN-JUGEND e.V.
Postfach 13 53, 52503 Geilenkirchen

SERVICE-SEITE www.dphj.de

Geschäftsstelle:
Gaby Lennartz
 Ahornweg 48
 52511 Geilenkirchen
 Tel.: 02451-9124468
 eMail: info@dphj.de

Schatzmeister:
Günter Latz
 Dr.-Schulthess-Str. 11
 66386 St. Ingbert
 Tel.: 06894-35037
 eMail: latz@dphj.de

FS Dokumentation:
Olaf Bädle
 Pfaffenkopfstr. 100
 66115 Saarbrücken
 Tel.: 0681-791624
 eMail: baedle@dphj.de

Vorsitzender:
Franz-Josef Brand
 Postfach 11 61
 55204 Ingelheim
 Tel.: 06132-40495
 eMail: brand@dphj.de

Schriftführer:
Christian Schmidt
 Jean-Völker-Str. 36
 67549 Worms
 Tel.: 06241-203315
 eMail: schmidt@dphj.de

Mitgliederwerbung:
Gaby Lennartz
 Ahornweg 48
 52511 Geilenkirchen
 Tel.: 02451-9124468
 eMail: info@dphj.de

Stellv. Vorsitzende:
Holger R. Evers
 Marris-Mühlenweg 2C
 31303 Burgdorf
 Tel.: 05136-9721749
 eMail: evers@dphj.de

Beisitzer:
Ronny Hennings
 Noldestr. 7
 52525 Heinsberg
 Tel.: 02452-187606
 eMail: hennings@dphj.de

FS Ausstellungswesen:
Heinz Wenz
 Henneyst. 35 A
 54293 Trier
 Tel.: 0651-64558
 eMail: wenz@dphj.de

Wolfgang Wurmb
 Scharfreiterstr.9
 83661 Lenggries
 Tel.: 08042-5030962
 eMail: wurmb@dphj.de

Heiner Schrop
 Cheruskerstr. 63
 40545 Düsseldorf
 Tel.: 0211-5590595
 eMail: schrop@dphj.de

FS Ausstellerpässe:
Sven Kolditz
 Straße der Einheit 53
 09423 Gelenau
 Tel.: 037297-7377
 eMail: kolditz@dphj.de

DPHJ-FS-ÖA:
Markus Holzmann
 Schreiberstr. 24
 67551 Worms
 Tel.: 06241-36641
 eMail: holzmann@dphj.de

FS Redaktion JS:
Angelika Kubina-Fritz
 Am Weißen Fels 15
 66663 Merzig
 Tel.: 06861-78199
 eMail: akf@dphj.de

FS Preisrichter:
Heinz Wenz
 Henneyst. 35 A
 54293 Trier
 Tel.: 0651-64558
 eMail: wenz@dphj.de

FS Internet:
Heiner Schrop
 Cheruskerstr. 63
 40545 Düsseldorf
 Tel.: 0211-5590595
 eMail: schrop@dphj.de

FS GLZ:
Heiner Schrop
 Cheruskerstr. 63
 40545 Düsseldorf
 Tel.: 0211-5590595
 eMail: schrop@dphj.de

FS TdJB und Briefmarkenschauen:
Angelika Kubina-Fritz
 Am Weißen Fels 15
 66663 Merzig
 Tel.: 06861-78199
 eMail: akf@dphj.de

GLZ - GRUPPENLEITERZEITUNG - IMPRESSUM:
 VisdP: **Franz-Josef Brand**, 1. Vorsitzender
 Herausgeber: Deutsche Philatelisten-Jugend e.V., Ahornweg 48, 52511 Geilenkirchen
 Redaktion: **Heiner Schrop**
 Mitarbeiter an der Ausgabe DEZ. 2011: **Gaby Lennartz**,
Wolfgang Greiner und Ronny Hennings
 Internet: <http://glz.dphj.de>
 Erscheinungsweise: März - Juni - September - Dezember

1961 dann der heutige „Junge Sammler“ hervorgegangen ist, zum ersten Mal verteilt wurde. Dank Heinz-Otto Vervoort, der die letzte GLZ gelesen und uns das fehlende Material für das Archiv sofort zur Verfügung gestellt hatte, fiel dieser Umstand bei der Durchsicht des Materials auf.



Das Archiv öffnet mit einer Auswahl von 18 Jahrgängen aus 61! Abrufbar sind zurzeit die Jahrgänge 1951, 1952, 1955, 1956, 1961, 1966, 1977 bis 1982 und 2006 bis 2011.

In den kommenden Monaten werden weitere Jahrgänge hinzu kommen. Für Anfang 2012 sind als nächste die Jahrgänge 1953, 1957, 1962, 1967, 1976, 1983, 1990, 2004 und 2005 geplant.

Das Archiv bietet Ausgaben mit Abbildung der Titelseite, dem jeweiligen Inhaltsverzeichnis und teilweisen Textauszügen an. Sortiert ist das Archiv wahlweise nach Jahrgängen oder Autoren. Außerdem steht eine Suchfunktion zur Verfügung. Suchen lassen kann

man nach Stichwörtern in den Hauptthemen (offiziell gibt es diese seit 1982), Artikelüberschriften und im Stichwortverzeichnis (dieses wird nicht angezeigt). Beim Stichwortverzeichnis handelt es sich am Ende um den Text des Artikels selbst. Dort wo es sinnvoll schien, erwies es sich einfacher, den Artikeltext komplett für die Stichwortsuche zu übernehmen, als daraus einzelne Stichworte zu übernehmen. Das eröffnete wiederum die Möglichkeit, dort wo die Textübertragung gelungen ist und die ursprüngliche Textformatierung es zuließ, einen Textvorschau zu den Artikelüberschriften anzubieten, die in der Regel aus den ersten 250 bis 500 Zeichen des Artikels bestehen.



Der Textauszug erscheint, wenn man mit seiner Maus über die jeweilige Inhaltsangabe / Überschrift fährt (bei eingeschaltetem JavaScript und entsprechender Version des Browsers). Eine Überarbeitung der verschiedenen Suchfunktionen steht für 2012 ebenfalls noch aus.

"Ringzeitung - Die Briefmarke - Ring Deutscher Philatelisten-Jugend e.V. - Ring Österreichischer Philatelisten-Jugend - Jugendkommission Schweizer Philatelisten-Vereine". Außerdem erscheint auf der Titelseite die Bezeichnung "Ringzeitung" und "Die Briefmarke". Interessanterweise wird nun als Jahrgang, der 9. Jahrgang angegeben. Man bezieht sich nun also auf das Jahr 1955, als ersten Jahrgang des „Junge Sammler“.

Bis 1968 wurden je 30 Exemplare jeder Ausgabe der Zeitschrift dem Philatelistenverband in der DDR überlassen. Die Behörden in der DDR ließen auf Grund einer Werbeanzeige der Bundeswehr den Junge Sammler nicht mehr zur Einfuhr in die DDR zu.

Im Laufe der Jahre wurde die Zeitschrift nicht nur den Jugendgruppenleitungen zur Verfügung gestellt, sondern auch jedem

Mitglied. Die Verteilung erfolgt im Allgemeinen über die Jugendgruppen. Die Hauptversammlung 1977 drängte darauf, dass ein Direktversand der Zeitschrift an die Mitglieder eingeführt wird. Noch im selben Jahr wurde die direkte Verteilung im Landesring Niedersachsen, als erstem Landesring, eingeführt.

Der Junge Sammler veränderte in dieser Zeit auch sein Aussehen. Unter dem Vorsitzenden Heinz-Otto Vervoort wurde ein neues Format gesucht, dass von 1979 bis Ende der 1990er Jahre beibehalten wurde. Die erste mehrfarbige Titelseite gab es beim letzten Heft 1977. Ab 1979 erschienen jährlich sechs Ausgaben, mit teilweise mehrfarbigen Seiten.

Seit Dezember 1999 erscheint nun viermal im Jahr der "Junge Sammler" in dem noch heute bekannten Format komplett in Farbe.

archiv.dphj.de

Aus Anlass von „60 Jahre eine Zeitung für junge Briefmarkenfreunde in Deutschland“ wurde das „Junge Sammler Archiv“ auf unserer Homepage, am 11.11.11 zum Tagungsbeginn der Regionalredakteure mit dem Redaktionsteam online gestellt,

so wie bereits in der letzten Ausgabe der GLZ angekündigt.

Da war allerdings noch keinem bewusst, dass vor 60 Jahren, im September 1951 in Berlin das Blatt „Der Berliner Jungsammler“ - einer der drei Vorläufer, aus denen ab

GLZ aktuell

In dieser Ausgabe der GLZ weisen wir, neben der Ausschreibung zum Stiftungswettbewerb 2012, der Aktion „Neue Aussteller braucht das Land“ und dem Archiv „Junge Sammler“, noch einmal ganz gezielt auf die online Seiten zur GLZ hin.

Das Wichtigste vorweg:
Die Internet-Adresse der online Seiten der GLZ lautet:

glz.dphj.de

Ganz einfach: Statt dem üblichen „www“ schreibt man „glz“ vor „dphj.de“. Abgesehen davon, dass man diese sogenannte Subdomain-Adresse kennen muss, benötigt man keine Zugangsdaten, keinen Benutzernamen und auch kein Kennwort!

Hier ein einfaches Beispiel dafür, zu was die online Seiten der GLZ gut sein können:

Bei der letzten GLZ haben wir zu jeder Ausgabe noch die aktuelle Ausstellungsordnung (AO) beigelegt. Der Gedanke dabei, jeder Gruppenleiter sollte die aktuelle AO mal wieder zwischen den Fingern halten. Einigen Gruppenleitern war allerdings die Schrift im Heft zu klein. Kein Problem, wer eine AO mit einer größeren Schrift-Version benötigt:

- Ruft einfach **glz.dphj.de** auf.
- Klickt links unter der obersten Rubrik „GLZ“ auf den Punkt „GLZ-Formulare“.
- Wählt dann „Ausstellungsmappe“.
- Klicke zweimal kurz hintereinander (öffnen) auf „Ausstellungsordnung“.
- Sofern man ein Anzeigeprogramm für PDF-Dateien auf seinem Rechner hat - was heute die Regel sein sollte - bekommt man die aktuelle AO angezeigt.
- Nun nur noch auf das Symbol „Drucker“ klicken oder den Druckbefehl über das Menü aufrufen (Wichtig: Den Druckbefehl aus dem Anzeigeprogramm der PDF-Datei bitte verwenden, nicht den aus dem Browser, falls das Anzeigeprogramm in einem neuen Fenster innerhalb des verwendenden Browsers öffnet).
- Nun hat man dieselbe AO auf DIN A4 mit entsprechender größerer Schrift vorliegen.

GLZ Preisfrage

In der heutigen Ausgabe stellen wir eine schwierige Frage, die sich aber - so viel sei an dieser Stelle verraten - mit Hilfe des Internet sehr leicht beantworten lässt. Hilfreich ist es auch, wenn man zumindest diese GLZ oberflächlich durchliest!

Die Frage lautet:

„In welcher Ausgabe und welchem Jahrgang 'Junge Sammler' erschien ein Artikel über Judo in Zusammenhang mit Briefmarken?“

Es reicht eine Antwort mit Jahrgang und die Heft-Nr. aus. Bei großzügiger Auslegung, könnte man in der Geschichte des „Junge Sammler“ mehrere Artikel finden, die man hier aufzählen könnte. Wir zeigen uns großzügig und akzeptieren auch diese als richtige Antwort, so dass uns die Nennung einer Ausgabe ausreicht.

Schicke die Lösung als Postkarte oder eMail an Heiner Schrop (Adresse Seite 2).

Das Rätsel befindet sich auch auf den online Seiten der GLZ: glz.dphj.de

- Unter den richtigen Einsendungen wird wieder ein Preis verlost .
- Der Preis geht an die betreffende Jugendgruppe (Gruppenleiter) .
- Pro Gruppe ist nur eine Teilnahme zulässig .
- Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass seine Daten bei uns gespeichert werden .
- **Dieses Quiz endet am 31. März 2012.**

Wir gratulieren dem Gewinner der Umfrage aus der GLZ-Ausgabe Juni 2011: Michael Rosenberg, Gruppe Hannover

NICHT VERGESSEN: DIE 10 FRAGEN ZUR DMM

Jede Mannschaft eines Landesringes, der insgesamt 10 brauchbare Vorschläge an Fragen für das Quiz oder den Stationswettbewerb zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft Junger Briefmarkenfreunde einreicht, darf sich vor ab schon einmal über 25 Bonuspunkte freuen (je Mannschaft, auch bei zwei Mannschaften eines Landesringes).

EINSENDESCHLUSS: 31.01.2012 an Heiner Schrop

Ende 1956 erschienen in Hamburg vom dortigen Ring die ersten beiden Exemplare "Die Briefmarke" als Zeitschrift für junge Briefmarkenfreunde. "Die Briefmarke" startete von Anfang an recht professionell in einer mehrseitigen und gedruckten Form.

Obwohl alle drei Blätter 1956 in Artikeln den Bundes- und Philatelistentag 1956 in Marburg erwähnen, wird das Ereignis, die Gründung der Deutschen Philatelisten-Jugend e.V. (zunächst noch als Ring Deutscher Philatelisten-Jugend e.V.), die dort beschlossen wurde, in keiner Ausgabe erwähnt. Der einzige Hinweis findet sich im Untertitel vom „Der Jungsammler“. Hieß es noch in der 13. Ausgabe „Herausgegeben vom Verband der Philatelisten in Nordrhein-Westfalen e.V.“, ggf. mit Zusatz „und Landesverband Hessen im BdPh - Jugendreferat“, steht ab der 14. Ausgabe kommentarlos dort: „Zeitschrift des Ringes deutscher Philatelisten-Jugend im BdPh“. Erst in einer späteren Ausgabe wird zwar immer noch nicht auf die Gründung hingewiesen, man gelobt aber „künftig mehr Berichte aus dem Verband“ zu bringen.

In der letzten Ausgabe 1960 des „Der Berliner Jungsammler“, verabschiedet sich die Redaktion von ihren Lesern und gibt bekannt, dass

man zusammen mit dem „Der Jungsammler“ aus NRW eine gemeinsame Zeitschrift mit dem Titel "Deutscher Jungsammler" herausgeben will.

Ab Januar 1961 erscheint dann unter der Redaktion von Wolfgang Kummerow, die erste Ausgabe des „Junge Sammler“ und dem Untertitel: „Zeitschrift des Ring Deutscher Philatelisten-Jugend Organ des Ring Österreichischer Philatelisten-Jugend“. Die Januar-Ausgabe trägt die Nr. 1 und bezeichnet sich als "1. Jahrgang"

Währenddessen erscheint 1961 und 1962 auch weiterhin "Die Briefmarke" aus Hamburg im gewohnten Format.

Die Ausgabe Januar 1963 des „Junge Sammler“ vereinigt dann auch die „Die Briefmarke“ aus Hamburg unter einem Hut. Die Redaktion hat nun nun Dieter Brocks in Zusammenarbeit mit Wolfgang Kummerow (verantwortlich für den Bereich Philatelie) übernommen. Auch die Aufmachung aus Hamburg wird für den "Junge Sammler" übernommen. Der Untertitel lautet nun:

JUNGE SAMMLER

Seit 60 Jahren eine Zeitung für junge Philatelisten in Deutschland!

Seit 50 Jahren heißt die Zeitung für junge Briefmarkenfreunde in Deutschland „Junge Sammler“!

Als im September 1951 "Der Berliner Jungsammler" mit der Ausgabe Nr. 1 erschien, war dieser noch auf einer Schreibmaschine geschrieben und vielfältig worden. Aber immerhin ein erster Schritt war gemacht.

Zunächst waren die vier Seiten starke Blätter und auch nur für den Gruppenleiter bzw. -leiterin gedacht, die aber aufgefordert waren, das Heft an die jugendlichen Gruppenmitglieder weiterzugeben. Ein Umstand, der dazu führte, dass es heute nur noch wenig Exemplare der ersten Ausgaben, sowohl des „Berliner Jungsammlers“, wie auch von den anderen beiden Vorläufern des „Junge Sammlers“ gibt. Bereits 1955 machten sich die Briefmarkenfreunde auf die Suche nach den ersten Exemplaren ihrer Zeitung, die übrigens bereits ab der 3. Ausgabe in gedruckter Form erschien.

Im Sommer 1955 wurde vom Jugendreferat des Philatelistenverbandes in Nordrhein-Westfalen dann für die Jugendgruppen in NRW unter der Leitung von Hartwig Danesch, der später noch der erste Vorsitzende der Deutschen Philatelisten-Jugend e.V. werden sollte, der erste „Der Jungsammler“ herausgegeben. Auch dieses Heft (2 Din A 4 Blätter) erschien zunächst als vierseitige Schreibmaschinen-Ausgabe bis Herbst 1956, bevor es in gedruckter Form verteilt wurde. Schon im Oktober 1955 mit der 3. Ausgabe des „Der Jungsammler“ wurden die Jugendgruppen in Hessen und im Saarland in die Verteilung mit einbezogen. Mit der 11. Ausgabe, die im Sommer 1956 erschien, wurden auch die Jugendgruppen in Baden-Württemberg und Niedersachsen mit dem „Der Jungsammler“ versorgt. Es war auch die letzte Ausgabe, die noch mit der Schreibmaschine hergestellt wurde.



Geilenkirchener Kreisverkehr Stadtmitte im Weihnachtschmuck

Informationen aus der Geschäftsstelle

Geschäftsstelle: Gabriele Lennartz,
Ahornweg 48, 52511 Geilenkirchen

E-Mail: info@dphj.de

Telefon: 0 24 51 9 12 44 68

Mo. 16.30 Uhr - 18.30 Uhr

Fr. 8.00 Uhr - 10.00 Uhr

Michel-Rundschau 2012: Alle Gruppenleiter/innen (ab 2 Mitgliedern) können 2012 noch weiterhin kostenlos die Michel-Rundschau, dank der Unterstützung des Schwaneberger-Verlags, über die Geschäftsstelle beziehen. Die Zusendung kann monatlich (je Umschlag á 1,45 Euro) oder alle zwei Monate (je Umschlag á 1,45 Euro) erfolgen. Bitte schicken Sie mir die ausreichend großen, klebenden, frankierten und mit Ihrer Anschrift versehenen Umschläge komplett bis zum Jahresende 2011 zu. 2011 sind alle Michel-Rundschau abgefordert worden, so dass keine kompletter Jahrgang 2011 mehr abgegeben werden kann.

Anmerkung: Auch ich freue mich über sauber gestempelte Briefmarken!!!

Bitte denken Sie daran sich beim Schwaneberger-Verlag für die kostenlose zur Verfügungstellung der Michel-Rundschau zu bedanken.

Neumeldungen: Seit Juni 2012 erhalten alle Neuzugänge in unseren Jugendgruppen ein Markenheftchen als Geschenk.

Abmeldungen: Am 15.12. müssen alle Abmeldungen bei mir in der Geschäftsstelle vorliegen. Später eingehende Abmeldungen können in diesem Jahr nicht mehr berücksichtigt werden.

Anschriftenänderungen: Bitte vergessen Sie nicht, den Umzug Ihrer Mitglieder sofort an Ihren zuständigen Mitgliederverwalter (Serviceseiten) zu melden.

Dienstreise-Vollkasko-Versicherung

Entgegen anderslautender Informationen besteht die Dienstreise-Vollkasko-Versicherung, die der Vorstand der DPhJ für seine Funktionäre (DPhJ-Vorstand und Fachstellen, LR-Vorstände und LR-Fachstellen sowie Gruppenleiter) abgeschlossen hat, weiter.

Seit 1996 wurden neun Schadensfälle zwischen € 85,00 und € 3520,00 z. L. unserer Versicherung reguliert.

Versichert sind alle private Personenkraftwagen unserer Funktionäre, soweit sie „im Dienste“ der DPhJ Dienstreisen auf dem direkten Wege unternehmen. Es besteht eine Selbstkostenbeteiligung von € 150,00.

Berechnet werden alle Tage der Dienstreise. Diese Versicherung kann vor der eigenen Vollkasko-Versicherungen in Anspruch genommen werden, so dass der eigene Schadensfreiheits-Rabatt nicht beansprucht, d.h. verändert wird.

Dienstreisen im Auftrage der DPhJ, wie die Hin- und Rückreisen bei Teilnahmen an HV bzw. Seminaren oder Dienstreisen der Ausstellungsleiter, die für verschiedene Landesringe tätig sind, sind künftig kostenfrei.

Private Dienstreisen an eventuellen „Zwischentagen“ sind nur versichert, wenn dienstliche Fahrten vorgenommen werden.

Dienstreisen, die im Auftrage der Landesringe in der DPhJ ausgeführt werden, können von den/dem Landesring(e) vor Antritt der Dienstreise kostenpflichtig bei der Kasse der DPhJ angemeldet werden.

Dienstreisen im Auftrage der Jugendgruppe sind weiterhin zu Lasten der Jugendgruppe oder des Gruppenleiters kostenpflichtig. Die Dienstreisen sind vor Antritt anzumelden.

Pro Reisetag kostet die Versicherung € 3,00

Die anteilige Versicherungsprämie ist auf unser Konto:

Konto-Nr.: **1010672838**
Bank: **KSK Saarpfalz**
BLZ: **59450010**

unter Angabe „Dienstreisevollkasko und Name, LR- oder Gruppennummer“ ohne Aufforderung einzuzahlen!

GLZ-Versicherung online

Ab Ende 2011 / Anfang 2012 ist ein entsprechender Punkt auf den online Seiten der GLZ dazu vorgesehen:

glz.dphj.de

Online Seiten zur GLZ aufrufen, und in der obersten Rubrik „GLZ“ dann den Punkt „GLZ-Versicherung“ aufrufen. Dort findet sich dann ein entsprechendes Formular.

GLZ MEINE SAMMLUNG

Auf Anregung der Ausstellungswarte der Landesringe und der Deutschen Philatelisten-Jugend e.V. sind auch im Bereich Jugend künftig online Ausstellungen, auch als Internet Ausstellungen bezeichnet, im Gespräch.

Geplant sind diese Ausstellungen innerhalb der Homepage der Deutschen Philatelisten-Jugend. Zurzeit sind die technischen Voraussetzungen dazu schon so weit fortgeschritten, dass diese Ende 2011 / Anfang 2012 zur Verfügung stehen dürften.

Allerdings sind noch nicht alle Beratungen dazu abgeschlossen und die entsprechenden Entscheidungen in den verschiedenen Gremien stehen noch aus.

Die Ausstellungen im Internet sollen den Rang einer Wettbewerbsausstellung haben und Aussteller müssen sich wie zu einer herkömmlichen Ausstellung anmelden. Die Exponate müssen die entsprechende Qualifikation besitzen. Angedacht ist zurzeit, diese Ausstellungen im Rang 2 oder höher auszurichten, damit sich für den Aussteller die zurzeit knapp bemessenen Möglichkeiten zur Weiterqualifikation verbessern.

Es wird bei Interesse empfohlen, hierzu die kommenden Veröffentlichungen im „Junge Sammler“, hier in der GLZ und auf der Homepage der Deutschen Philatelisten-Jugend e.V. (www.dphj.de) aufmerksam zu verfolgen.

Mitarbeiter an einem online Programm zur Ausstellungsblattgestaltung gesucht.

Angedacht ist zum schnellen Einstieg ins Ausstellungswesen, auf der Homepage via PHP und JavaScript ein online-Programm zur Ausstellungsblattgestaltung im Laufe des Jahres 2012 zu entwickeln. Via JavaScript soll man am Bildschirm Texte und Rahmen setzen und Raum für Briefmarken, wie auch für Belege definieren können.

Eine Ausgabe des fertig gestalteten Blattes erfolgt dann in eine PDF-Datei, die sich sowohl abspeichern, wie auch genauer ausdrucken lässt, als der direkte Bildschirminhalt.

Wer Interesse hat daran mitzuarbeiten, melde sich bitte bei Heiner Schrop

(Anschrift auf Seite 2!).

Bestätigung des Mitgliedes:

Hiermit bestätige ich, dass ich Mitglied einer Jugendgruppe in der Deutsche Philatelisten-Jugend e.V. bin und zusammen mit der kostenlosen Erstversorgung einen Ausstellerpass für ein neues Exponat beantragen werde.

.....
(Ort und Datum) (Unterschrift)

Einwilligung der Erziehungsberechtigten:

Wir stimmen dem Anliegen zu.

.....
(Ort und Datum) (Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

Bestätigung durch den Gruppenleiter

.....
(Ort und Datum) (Unterschrift)

Dieses Formular findet sich auch auf der Homepage der Deutschen Philatelisten-Jugend (www.dphj.de) als PDF-Datei in der Rubrik „**Ausstellungen**“ unter dem Punkt „**Hilfe für Erstaussteller**“.

Das Formblatt zum Antrag eines Ausstellerpasses für ein neues Exponat findet sich auf der Homepage der Deutschen Philatelisten-Jugend e.V. (www.dphj.de) in der Rubrik „**Ausstellungen**“ unter dem Punkt „**Ausstellermappe**“.

Mitglieder finden ihre Mitglieds-Nr. im Mitgliederbuch: Phila-Book und auf jedem Adressenaufkleber, die auf unserer Mitgliederzeitung der "Junge Sammler" mit ihrer Adresse kleben.

Stiftungswettbewerb

Stiftungswettbewerb 2012
vom 17.-18.08.12 in Hamburg
Thema: „**SPORT**“

Ausschreibung und Teilnahmebedingungen**1. Das Wettbewerbsthema 2012**

Für das Jahr 2012 wurde durch die Stiftung zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte und die Deutsche Philatelisten-Jugend e.V. (DPHJ e.V.) das Thema "Sport" gewählt.

Ziel ist es, dieses Thema oder Teilaspekte davon mit philatelistischem Material wie Briefmarken, Belegen, Stempeln usw. darzustellen und die Sammlung entsprechend zu gestalten.

2. Veranstaltungsort

Hamburg-Haus Eimsbüttel
Doormannsweg 12
20259 Hamburg

Im großen Saal findet die Ausstellung statt. Ebenfalls vor Ort werden Informationsstände der Hamburger Jugendgruppen sein. Darüber hinaus ist am Samstag das Team Erlebnis Briefmarken der Deutschen Post mit einem vielfältigen Briefmarkenangebot und einem Sonderstempel anwesend.

3. Teilnahmeberechtigung / Alter

Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Wohnsitz in Deutschland, sofern sie am 1. Januar 2012 noch nicht älter als 21 Jahre sind, sowie Schulklassen, Arbeitsgemeinschaften und andere Gemeinschaften von jungen Menschen bis zu diesem Alter, auch wenn sie von Erwachsenen geleitet werden.

5. Bewertung / Altersgruppen

Die Exponate werden durch eine Jury bewertet. Die Bewertung der Exponate erfolgt ohne einen Bewertungsbogen. Die Jury wird in Absprache mit der Deutschen Philatelisten-Jugend e.V. vom Veranstalter

Stiftungswettbewerb

eingeladen. Die Entscheidungen der Jury sind unanfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Bewertungen erfolgen nach Altersgruppen gestaffelt.

Maßgebend ist das Alter am 01. Januar 2012.

- Altersgruppe K = bis 12 Jahre

- Altersgruppe A = 13 bis 15 Jahre

- Altersgruppe B = 16 bis 18 Jahre sowie Gruppen- und Gemeinschaftssammlungen

- Altersgruppe C = 19 bis 21 Jahre

6. Auszeichnungen

Jedes Exponat erhält eine Urkunde, aus der die erreichte Bewertung hervorgeht. Die besten Exponate werden zusätzlich mit Ehren- und Sachpreisen ausgezeichnet. Entsprechende Spenden werden gern dankend entgegengenommen.

7. Siegerehrung

Am Sonnabend, den 18.08.2012, findet um 15 Uhr im großen Saal die Preisverleihung statt.

Alle Teilnehmer/innen und Gäste sind dazu herzlich eingeladen.

8. Sonderstempel / Sonderpostfiliale

Eine Sonderpostfiliale mit Sonderstempel steht am 18.08.2012 im Foyer zur Verfügung.

9. Exponatumfang / Blattgrößen

Der Umfang des Exponats muss mindestens 12 Blätter und sollte nicht mehr als 36 Blätter betragen. Größere, über 36 Blätter hinausgehende Exponate werden je nach vorhandener Ausstellungsfläche möglicherweise gekürzt gezeigt. Das eingereichte Exponat darf bisher (auch in Teilen) an keiner Wettbewerbsausstellung teilgenommen haben. Das Exponat ist auf Blättern einzureichen, die mindestens das Format DIN A4 und höchstens Albumblattgröße haben.

Auf der Rückseite der Ausstellungsblätter muss der Name des Ausstellers und die fortlaufende Blattnummer angegeben sein. Das Exponat muss Eigentum des Ausstellers sein. Jedes Exponat wird in Ausstellungsrahmen zu je 12 Blatt gezeigt.

Absender:

- Erstausssteller gem. Angaben
 Gruppenleiter des Mitgliedes
 sonstige Person:

Heinz Wenz
 Henneyst. 35 A

54293 Trier

Ort und Datum:

- Anforderung einer kostenlosen Erstaussstattung zur Gestaltung eines neuen Exponates**

Bestehend aus

3 x 10 Blätter Ausstellungskarton = 30 St.

2 x 12 Schützhüllen = 24 St.

- kostenpflichtige Nachbestellung oder kostenpflichtige Zusatzbestellung zur Erstaussstattung**

..... x 10 Blätter Ausstellungskarton = St.

..... x 12 Schützhüllen = St.

Das Material bei einer Nachbestellung wird zum Selbstkostenpreis zuzüglich Porto weitergegeben. Die aktuellen Preise finden sich auf der Homepage der Deutschen Philatelisten-Jugend e.V. (www.dphj.de) in der Rubrik „Ausstellungen“ unter dem Punkt „Hilfe für Erstausssteller“.

Angaben zur Person des Erstausstellers:

Mitgliedsnummer: / /

Name, Vorname:

Anschrift:

Geburtsdatum: Telefon / eMail:

Bitte Rückseite beachten!

Aussteller braucht das Land

Unter diesem Motto - Neue Aussteller braucht das Land - wird die GLZ ab sofort, die Aktion unterstützen, die Heinz Wenz, als Ausstellungswart der DPhJ im Junge Sammler 3/2011 auf Seite 3 angestoßen hat.

Im Junge Sammler 3/2011 berichtet Heinz Wenz auf Seite 3 unter anderem über neue Ausstellungsformen und geht im weiteren Artikel dann auf neue Hilfen der DPhJ beim Aufbau einer neuen Ausstellungssammlung ein.

Für Kinder und Jugendliche bis zum Alter von 18 Jahren, werden für den Aufbau der beiden ersten Rahmen (entspricht einer Ausstellungssammlung mit 24 Blatt) 30 DIN A4-Kartons und 24 Albumblatt-hüllen im Format DIN A4 kostenlos zur Verfügung gestellt. Blätter und Hüllen zum weiteren Ausbau der Sammlung können in gleicher Qualität zum Selbstkostenpreis sofort oder später über die DPhJ bezogen werden.

Voraussetzungen für die kostenlose „Erstversorgung“ sind:

1. beim Abruf der Erstversorgung wird gleichzeitig ein Ausstellerpass beantragt
2. eine Mitgliedschaft in einer Gruppe der DPhJ oder im Phila-Club der DPhJ

3. alle Angaben werden vom jeweiligen Gruppenleiter und den Eltern des Jugendlichen durch Unterschrift bestätigt

Philatelistische Materialhilfen beim Aufbau eines Exponates:

Die DPhJ kann auch ernsthaft interessierten jungen Sammlerinnen und Sammlern aus eingegangenen Spenden philatelistisches Material zur Verfügung stellen, wenn der Empfänger sich verpflichtet, innerhalb von 6 Monaten eine Ausstellungssammlung zu gestalten. Welche Themen zurzeit zur Verfügung stehen, findet man auf der Homepage der DPhJ (s.u.).

Alle weiteren und aktuellen Informationen zu dieser Aktion finden sich auf der Homepage der Deutschen

Philatelisten-Jugend e.V.

www.dphj.de

in der Rubrik „Ausstellungen“ unter dem Punkt „Hilfe für Erstaussteller“.

Auch das Formular zur Erstversorgung mit Kartons und Schützhüllen findet sich dort.

Das Formular zur Beantragung eines Ausstellerpasses findet sich in der Rubrik „Ausstellungen“ unter dem Punkt

„Ausstellermappe“

Stiftungswettbewerb

10. Einsendung der Exponate

Die Exponate müssen so rechtzeitig abgeschickt werden, dass sie bis zum **10.08.2012** bei der Ausstellungsleitung eingegangen sind. Die Versandanschrift für die Exponate ist:

Rainer Clasen, Fehnweg 91, 22415 Hamburg

Für die Dauer der Ausstellung, ab Eingang der Sammlung beim Veranstalter bis zur Rücksendung, werden die Exponate in der DPhJ-Rahmenversicherung auf Kosten des Ausrichters nach Angaben des Ausstellers versichert.

11. Rücksendung der Exponate

Die Exponate und eventuell erreichte Preise werden nach dem Ende der Ausstellung schnellstmöglich zurückgesandt. Hierfür ist eine bezahlte DHL-Paketmarke durch den Aussteller dem Paket beizulegen.

Nach vorheriger Absprache besteht die Möglichkeit der persönlichen Abholung.

12. Themenvorschläge

Das Thema Sport bietet unserer Ansicht nach ein so breites Spektrum an möglichen Themen und Motiven, die auch sehr gut mit diversem philatelistischem Material dargestellt werden können, dass wir auf eine Liste mit Themenvorschlägen ganz bewusst verzichten. Wir wünschen uns ganz viele neue kreative Sammlungen und nicht unbedingt die X. Olympiade oder die WM 1974, sondern Sammlungen, die die Vielfalt des Sports und die kreative Umsetzung durch den Sammler zeigen.

ANMELDUNG eines EXPONATS zum Stiftungswettbewerb 2012

bis zum 15.06.2012 einzusenden an

Christoph Priewe
Kieler Str. 10 b, 21465 Reinbek

Für den Stiftungswettbewerb 2012 "Sport" melde ich mein folgendes Exponat verbindlich zur Teilnahme an:

 Gruppe / Gemeinschaft / Klasse

 Name, Vorname

 Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort

 Geburtsdatum

 Telefon

 E-Mail-Adresse

 Ich bin DPhJ-Mitglied: nein ja, in der Gruppe _____

 Exakter Titel des Exponats:

Anzahl der Blätter (1 Ausstellungsrahmen = 12 Blätter): _____

 Blattgröße: DIN A 4 Albumblattformat

Wert der Sammlung: _____ €

 Aufbau durch: Aussteller Ausstellungsleitung Beauftragten

 Abbau durch: Aussteller Ausstellungsleitung Beauftragten

Die Ausschreibungs- und Teilnahmebedingungen zum Stiftungswettbewerb 2012 erkenne ich / erkennen wir an. Das Exponat wurde von mir / uns persönlich gestaltet und ist in allen Teilen mein / unser Eigentum. Ich verpflichte mich / Wir verpflichten uns, die Sammlung termingerecht abzusenden, so dass sie bis spätestens 10.08.2012 bei der Ausstellungsleitung eingegangen ist. Die Richtigkeit und Vollständigkeit aller Angaben wird hiermit bestätigt.

 Ort, Datum

 Unterschrift

 Unterschrift des / der Erziehungsberechtigten

Stiftungswettbewerb

Hinweise zu Aufbau und Gestaltung des Exponats

Exponate auf **Vordruckblättern** (Blätter mit vorgedruckten Markenfeldern) **sind nicht zugelassen**. Die Exponate sollen auf **selbst gestalteten Blättern** aufgebaut werden.

Empfohlen werden **starke** Papier- oder Kartonblätter weiß oder leicht getönt. Auffällig gefärbte oder schwarze Blätter sollten vermieden werden. Zum Schutz der Briefmarken und Belege sollen sich die Blätter in einer Folienschutzhülle befinden.

Das Titelblatt des Exponates soll auf das gewählte Thema aufmerksam machen. Es kann mit Zeichnungen, Fotos oder anderen Abbildungen verschönert werden. Zweckmäßig ist es ferner, dem Exponat eine Gliederung voranzustellen.

Nichtphilatelistisches Material wie Ansichtskarten, Fotos, Bilder, Zeitungsausschnitte können in begrenztem Umfang verwendet werden. Hauptaugenmerk liegt jedoch auf dem philatelistischen Material. Briefe und Marken sollten mit geeigneten Fotoecken oder Klemmtaschen auf den Blättern befestigt werden.

Zur notwendigen Erläuterung und Erklärung sollen die Blätter und die darauf befindlichen Ausstellungsstücke sachlich und fachlich richtig beschriftet werden, so dass dem Betrachter die thematischen Zusammenhänge klar werden. Zu lange Erläuterungen sind zu vermeiden. Die Art der Beschriftung, ob von Hand, mit Schreibmaschine oder Computer und die Schriftwahl sind jedem freigestellt.

Das Exponat soll jedoch durch Beschriftung und Blattwahl ein einheitliches Aussehen erhalten. Hilfestellungen zum Exponataufbau finden sich beispielsweise in der Broschüre „Sammeln, Gestalten, Ausstellen“, die über die DPhJ (www.dphj.de) bezogen werden kann.

Wir wünschen viel Erfolg beim Stiftungswettbewerb und freuen uns auf Deine / Eure Teilnahme!